Adela Pion zur Politik

Autor(en): **Pion, Adela**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **113 (2011)**

Heft -: **Kunst und Politik = Art et politique = Arte e politica = Art and politics**

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-625249

Nutzungsbedingungen

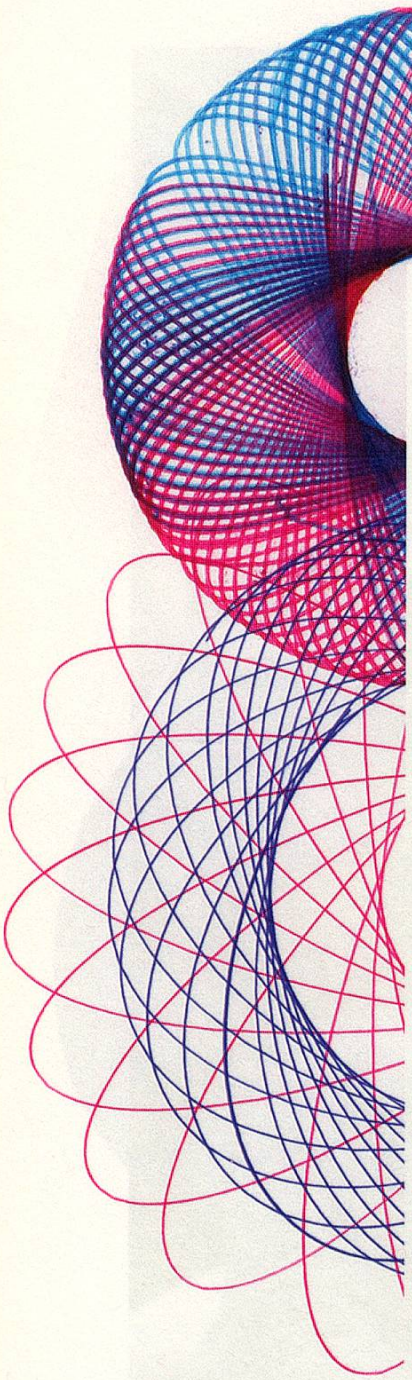
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



ADELA PICÓN ZUR POLITIK

Was ist für Sie Politik?

Die real existierende Politik ist die Kunst der Verschleierung: Partikuläre Interessen sozialer, wirtschaftlicher und politischer Gruppen werden in einen Diskurs verpackt, welcher das Interesse der Allgemeinheit vorspiegelt, mit dem Ziel, die eigenen Machtpositionen im Rahmen der realen Machtverhältnisse zu verteidigen.

Engagieren Sie sich für politische Anliegen? Warum?

Kunst ist hingegen ein Akt der Entschleierung und ein Raum der kritischen Reflexion über die Grenzen bestehender Konventionen hinweg. Sie kann sich auf alle Bereiche der Gesellschaft beziehen, auch auf jenen der Politik. Meine Arbeiten können politisch sein, sind aber nicht Politik. Ich arbeite gerne mit Dispositiven, welche Kommunikation und Interaktion mit anderen Menschen bedingen und einen Zwischenraum der Begegnung und der Möglichkeiten schaffen. Die transkulturelle Aktualität ist meist ein wichtiger Teil davon.

Was wünschen Sie sich von den Politikerinnen und Politikern / von der Politik?

Meine Rolle als Künstlerin besteht nicht darin, Wünsche an die Politik zu formulieren, sondern im besten Fall Mechanismen und Diskurse der Politik zu erforschen und sichtbar zu machen. Die Rolle einer verantwortungsvollen Politik wäre es, die Kunst sich in all ihren Facetten entwickeln zu lassen.

Adela Picón, Projekt «Pass auf!». Schlussresultate (Ausschnitt), 2005, www.passauf.ch